

Liebe Gemeinde, liebe Besucherinnen und Besucher der Friedhöfe, liebe trauernde Angehörige!

Mit Blick auf die bevorstehenden Gedenk- und Feiertage haben wir in vielen Gremien und Ausschüssen Gespräche geführt und Abstimmungen getroffen. Die Vorüberlegungen zu einer möglichen Gestaltung der weihnachtlichen Festtage sind schon sehr weit vorangeschritten. Lange haben wir die Möglichkeit, öffentliche Gräbersegnung durchzuführen, offen gehalten. Jetzt erscheinen uns wegen des steigenden Infektionsgeschehens gerade auch in der Grafschaft Bentheim große Versammlungen auf den Friedhöfen aus Gründen des Gesundheitsschutzes wenig sinnvoll und wenig verantwortlich. Auch ist die notwendige Bedingung, auf den Friedhöfen sowohl beim Betreten und Verlassen als auch an den Grabstätten Abstände einzuhalten, kaum umsetzbar.

Trotz allem soll das wertvolle Totengedenken mit den vielen österlichen Zeichen der stärkenden Gemeinschaft, dem Entzünden der Kerzen, dem Verlesen der Namen, dem Schmücken der Gräber etc. auch in diesem Jahr Raum gegeben werden. Gerne möchten wir für alle Friedhöfe, auf denen Gräbersegnungen unserer Stadtpfarrei stattfinden (Deegfelder Weg, Südfriedhof, Brandlecht, Klausheide), eine einheitliche Regelung treffen. Sie sieht - auch nach Abstimmung mit vielen anderen Gemeinden unseres Bistums und unseres Dekanates Grafschaft Bentheim - coronabedingt ausnahmsweise in diesem Jahr so aus:

* Friedhofsbesuche und Gebet: Sie sind herzlich eingeladen, die Gräber ihrer Angehörigen am Allerheiligentag, zu Allerseelen oder an den darauffolgenden Tagen zu besuchen. In unseren Kirchen liegen Andachtstexte bereit, die Sie in familiärer Gemeinschaft oder auch alleine am Grab beten können. Die Gebetsvorlage wird auch in den kirchlichen Mitteilungen (zum Heraustrennen) abgedruckt. Darin enthalten sind auch praktische Anregungen für das Totengedenken.

* Segnung: Unabhängig davon werden die Gräber am Allerheiligentag oder einige Tage später durch Geistliche und Mitglieder des Pastoralteams mit Weihwasser gesegnet.

* Gottesdienste mit Totengedenken: Trotz der Pandemie finden auch in diesem Jahr in unserer Stadtpfarrei Gottesdienste mit Totengedenken statt. Aufgrund der platzmäßigen Begrenzung in den Kirchen bitten wir um eine Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro. Der Name der Verstorbenen wird in der jeweiligen Gemeindekirche verlesen, wo er/sie zuletzt oder für längere Zeit wohnhaft war. Für jede/n Verstorbene/n wird eine Kerze

entzündet, die die Angehörigen anschließend mit nach Hause nehmen oder zum Grab bringen können. Auch die Gottesdienste und Vorabendmessen zum Fest Allerheiligen, Sonntag, 01. November, bieten eine gute Möglichkeit, der Verstorbenen zu gedenken. Hier folgt eine Übersicht zu den Gottesdiensten mit namentlichem Totengedenken:

- Vorabend zu Allerheiligen, Samstag, 31. Oktober; Hl. Messe in St. Marien Brandlecht um 18.30 Uhr
- Allerseelen, Montag, 02.11.: 09.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in St. Elisabeth, Friedrich-Runge-Straße
- Allerseelen, Montag, 02.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in St. Josef, Veldhauser Straße
- Allerseelen, Montag, 02.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in St. Augustinus, Burgstraße
- Allerseelen, Montag, 02.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in St. Marien, Schlieperstraße
- Sonntag, 08.11.: 09.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in der Michaeliskirche Klausheide

So können wir unter den besonderen Bedingungen dieses Jahres das Gedenken an unsere lieben Verstorbenen würdig und auch österlich begehen. Herzlichen Dank für das gemeinsame Zeugnis unseres Glaubens!

Ein besonderer Dank gilt allen, die sich auf den Friedhöfen der Stadt und unserer Stadtpfarrei im Haupt- und Ehrenamt für eine christliche Trauerkultur einsetzen!

Allen Trauernden wünschen wir den Trost des Auferstandenen!

Für die Gremien der Stadtpfarrei St. Augustinus und für das Pastoralteam

Ulrich Högemann, Pfarrer >